

ADLER

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Am besten eignen sich Acrylfarben.

Farbvorschläge: Kopf und Schwanz weiß, Schnabel gelb, Auge gelb mit schwarzer Pupille, Krallen schwarz, Beine und Füße orange.

Malen Sie die Details mit schwarzer Acrylfarbe und einem Schriftenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 auf.

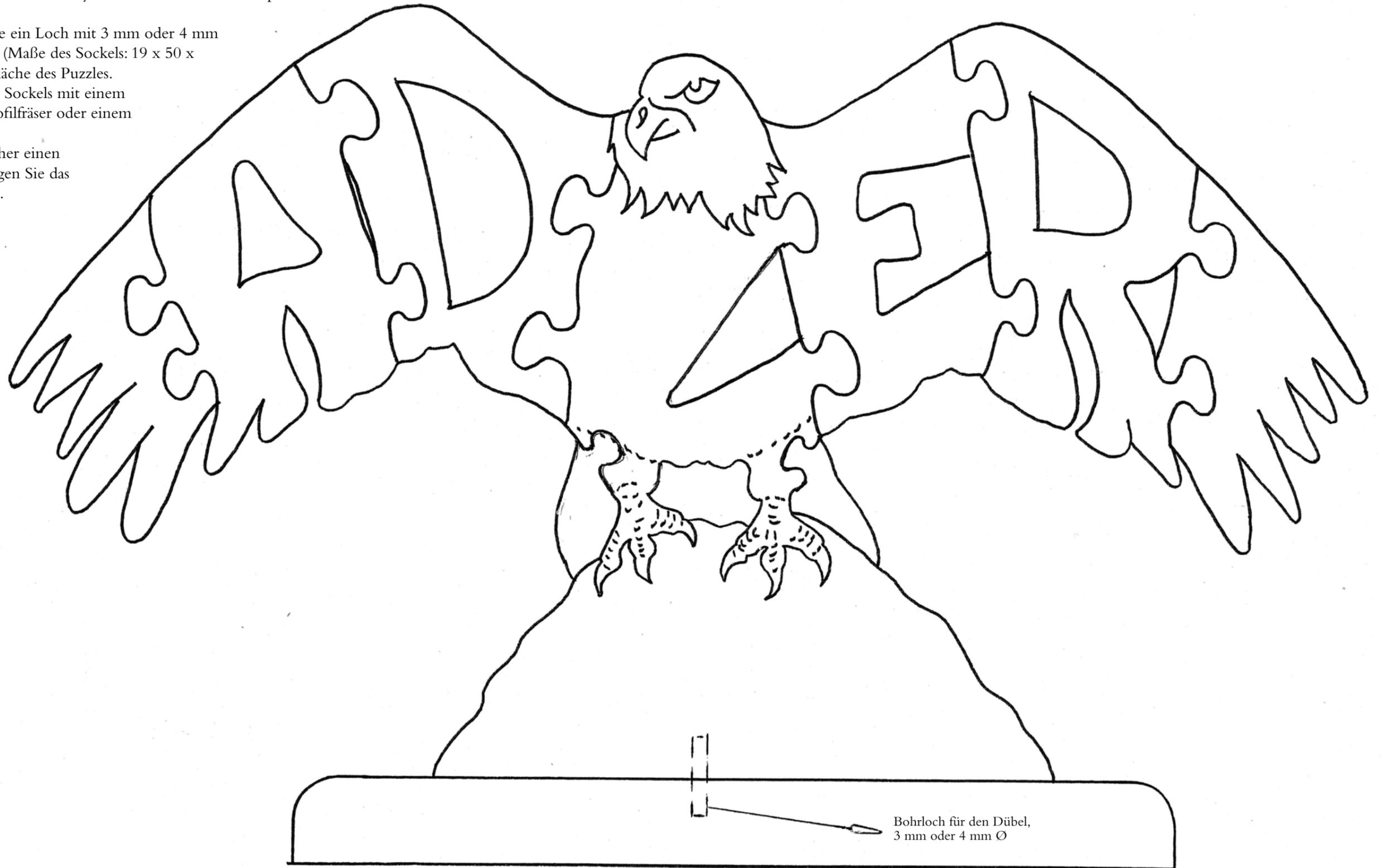
Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm oder 4 mm

Durchmesser in den Sockel (Maße des Sockels: 19 x 50 x 200 mm) und in die Standfläche des Puzzles.

Runden Sie die Kanten des Sockels mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



Bohrloch für den Dübel,
3 mm oder 4 mm Ø

BÄR

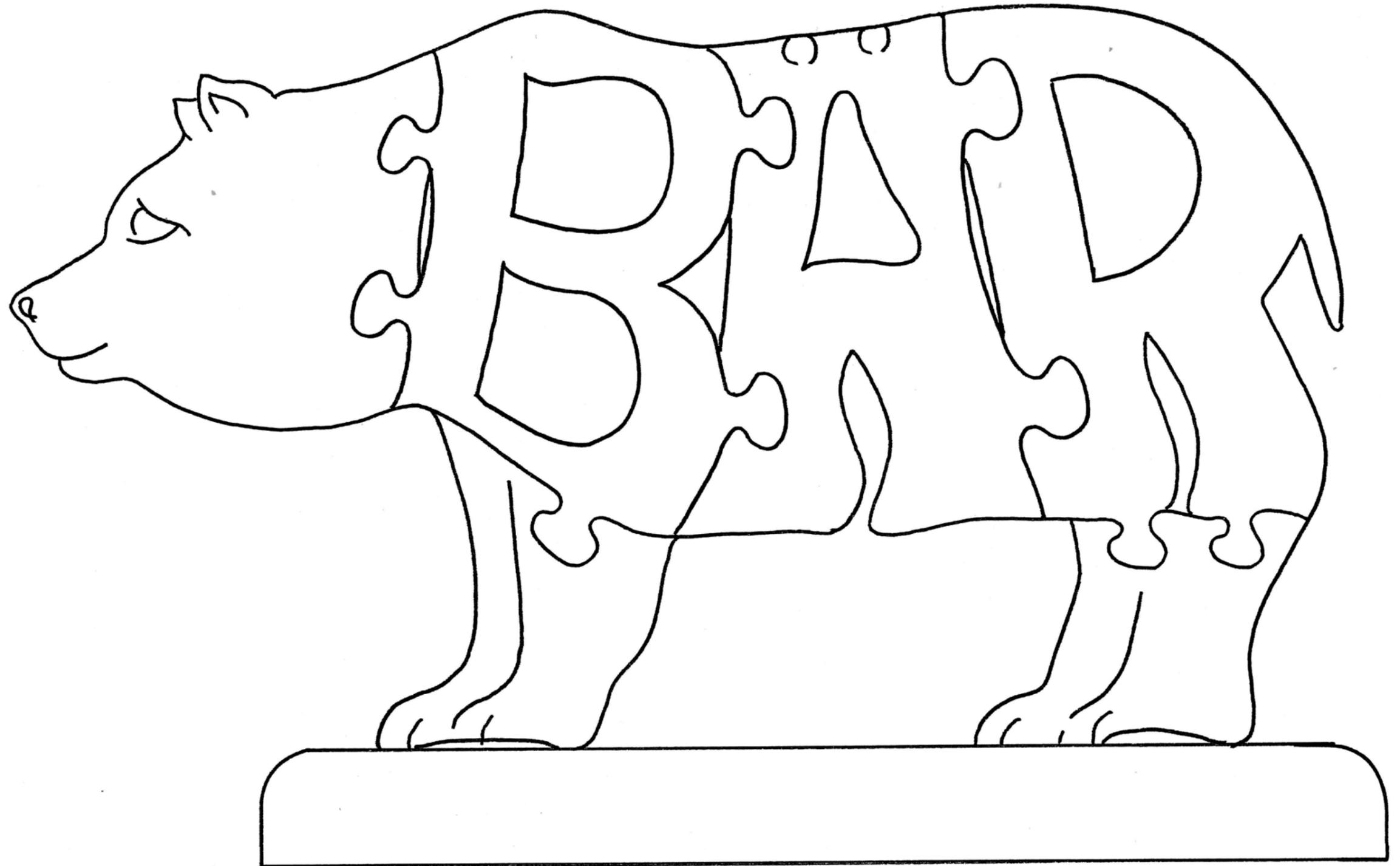
Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Das Auge kann aufgemalt oder ausgesägt werden. Falls Sie es aussägen, bohren Sie das Startloch mit einem 1-mm-Bohrer. Bohren Sie mit einem 3-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenschnitte an den Buchstaben. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie mit dem 1-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 187 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



BIBER

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Trennen Sie den Verbindungsteil zwischen dem Buchstaben „R“ und dem Schwanz noch nicht vom „R“ ab.

Trennen Sie den Zapfen, an dem der Schwanz befestigt wird, vom Verbindungsteil ab.

Bringen Sie auf die Schnittflächen hochwertigen Holzleim auf, drehen Sie den Zapfen um 90° und leimen Sie ihn wieder an. Wenn der Leim getrocknet ist, bohren Sie ein Dübelloch mit 3 mm Durchmesser mittig durch den Zapfen und führen Sie zur Verstärkung der Holzverbindung einen kurzen Dübel ein.

Anm.: Der Schwanz sollte sich jetzt mit der flachen Seite nach oben am Körper befestigen lassen.

Runden Sie die Kanten des Schwanzes mit einem 3-mm-Rundungsfräser ab.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

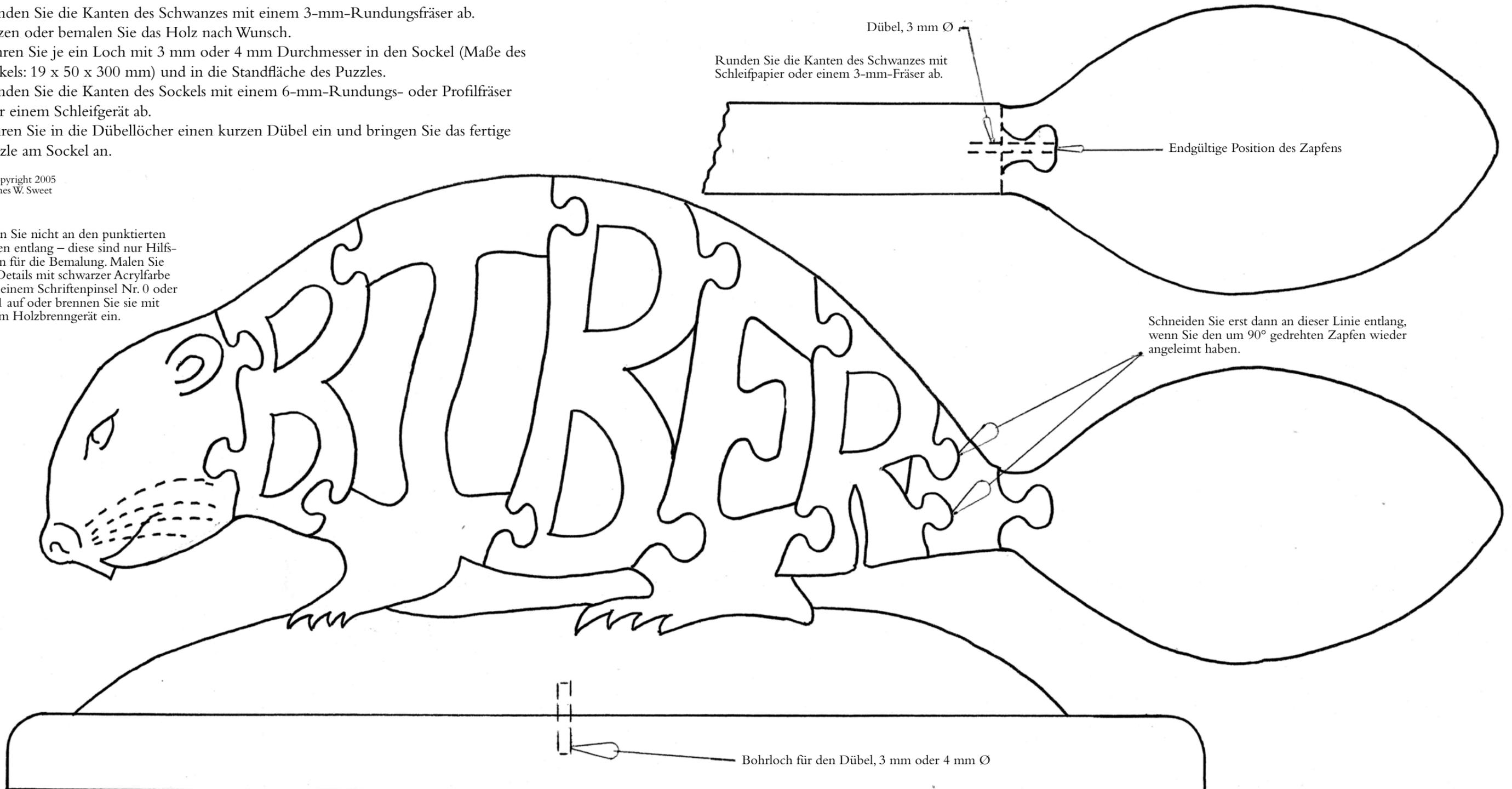
Bohren Sie je ein Loch mit 3 mm oder 4 mm Durchmesser in den Sockel (Maße des Sockels: 19 x 50 x 300 mm) und in die Standfläche des Puzzles.

Runden Sie die Kanten des Sockels mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet

Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Malen Sie die Details mit schwarzer Acrylfarbe und einem Strifenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.



DACKEL

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche, Pappel oder Walnuss; Maße des Rohlings: ca. 150 x 350 mm).

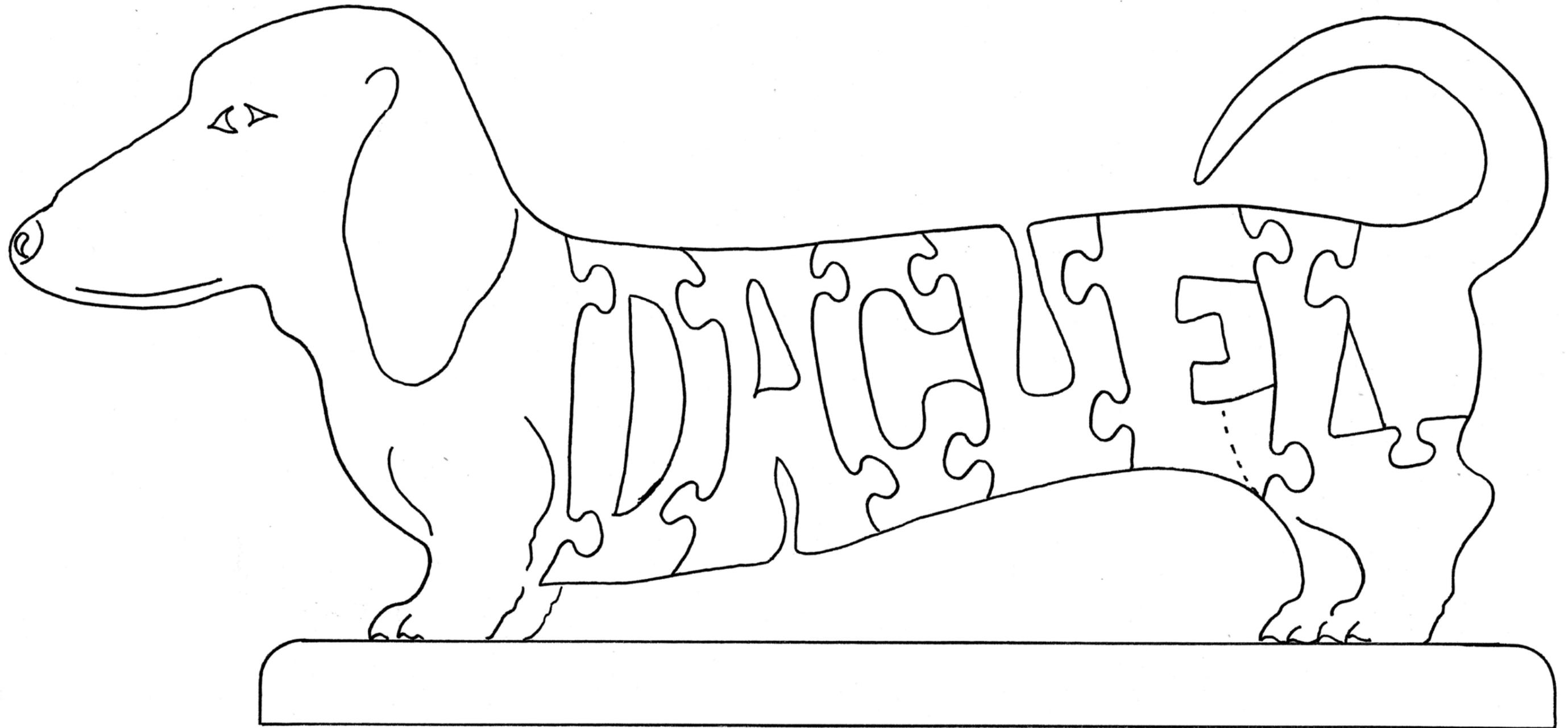
Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer Startlöcher in die Augenwinkel.

Bohren Sie die Startlöcher für die Innenlinien ebenfalls mit dem 1-mm-Bohrer.

Bohren Sie die Startlöcher für die Innenschnitte an den Buchstaben mit einem 3-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 287 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab. Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



DELFIN

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche, Pappel, Ahorn oder Walnuss).

Bohren Sie mit einem 3-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenschnitte am Buchstaben D. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie mit dem 1-mm-Bohrer.

Verwenden Sie ein Sägeblatt Nr. 5.

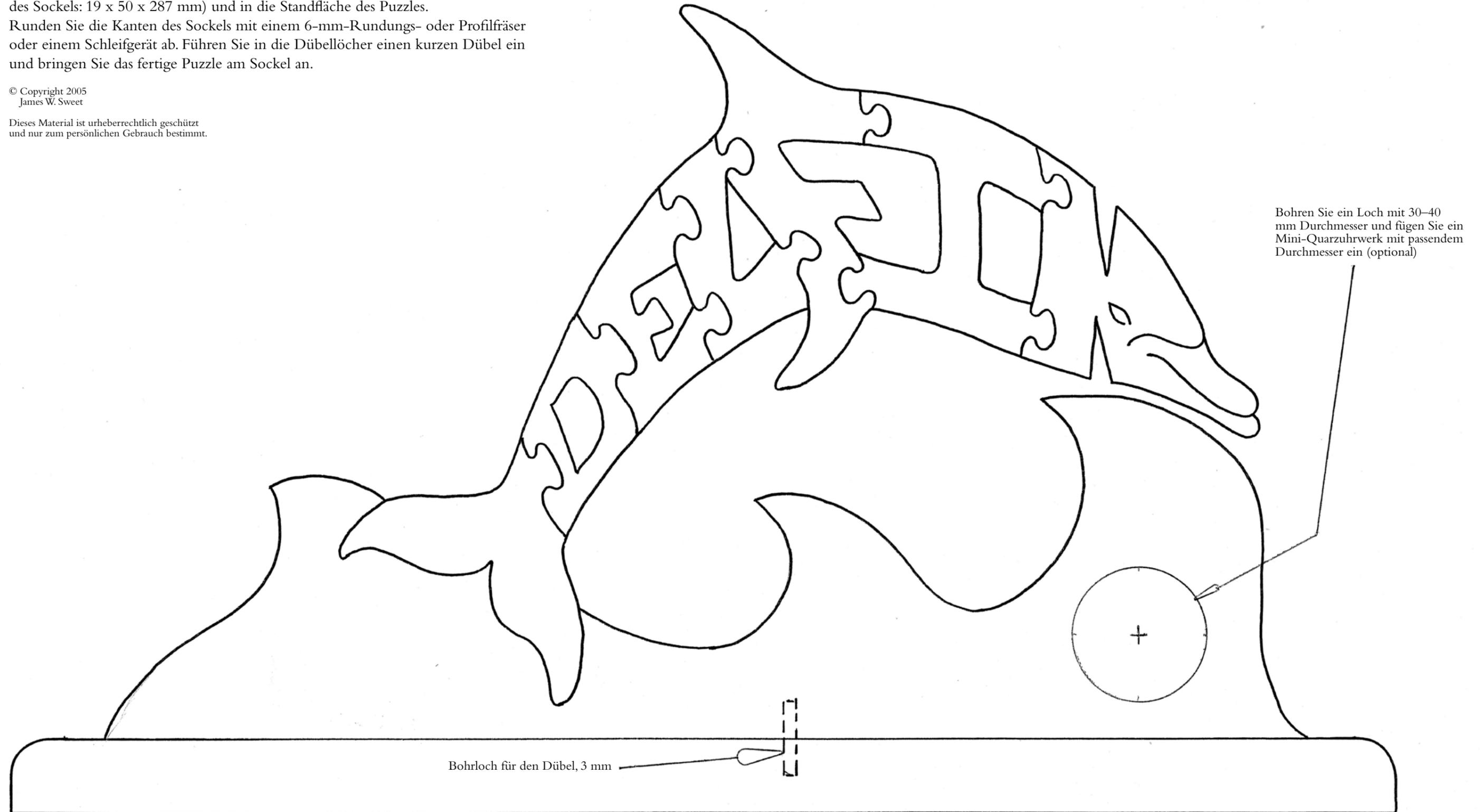
Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm Durchmesser in den Sockel (Maße des Sockels: 19 x 50 x 287 mm) und in die Standfläche des Puzzles.

Runden Sie die Kanten des Sockels mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab. Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet

Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt
und nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt.



Bohren Sie ein Loch mit 30–40 mm Durchmesser und fügen Sie ein Mini-Quarzuhrwerk mit passendem Durchmesser ein (optional)

Bohrloch für den Dübel, 3 mm

Puzzle-Anleitung
WOODIMAL®

ELEFANT (Schrift beginnt beim Kopf)

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

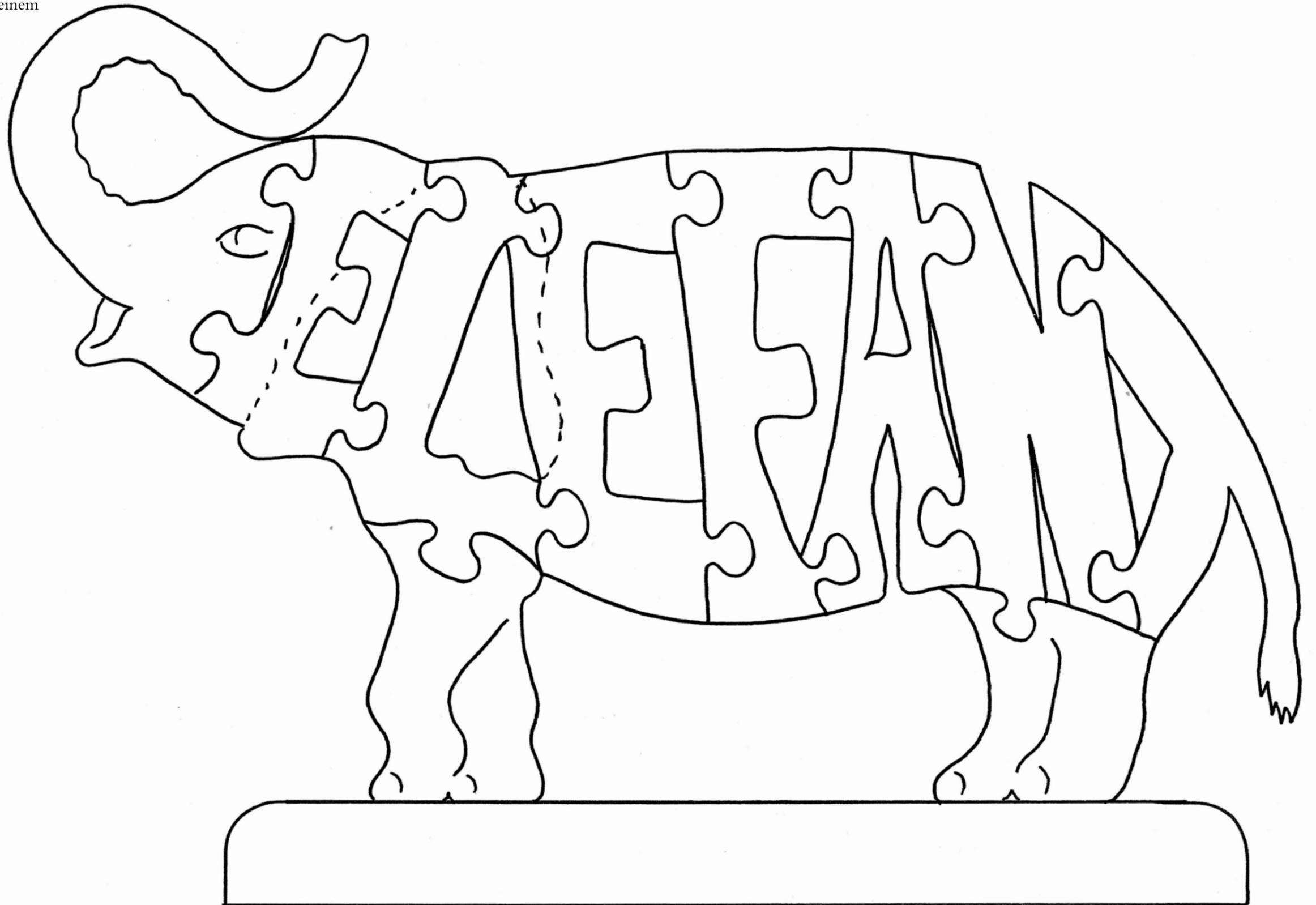
Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen

Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 187 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



Puzzle-Anleitung
WOODIMAL®

ELEFANT (Schrift beginnt beim Schwanz)

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

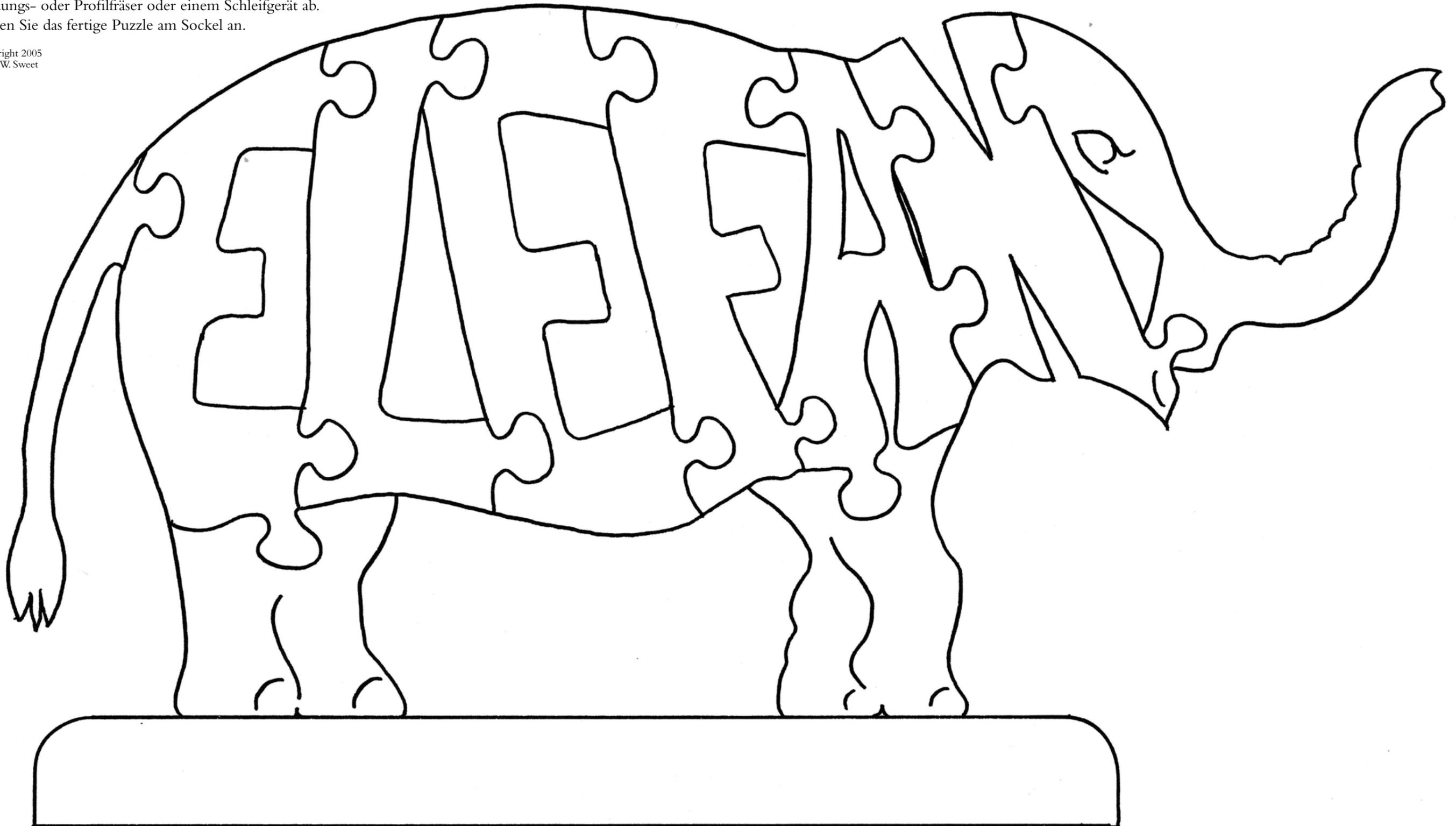
Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 187 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



ENTE

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

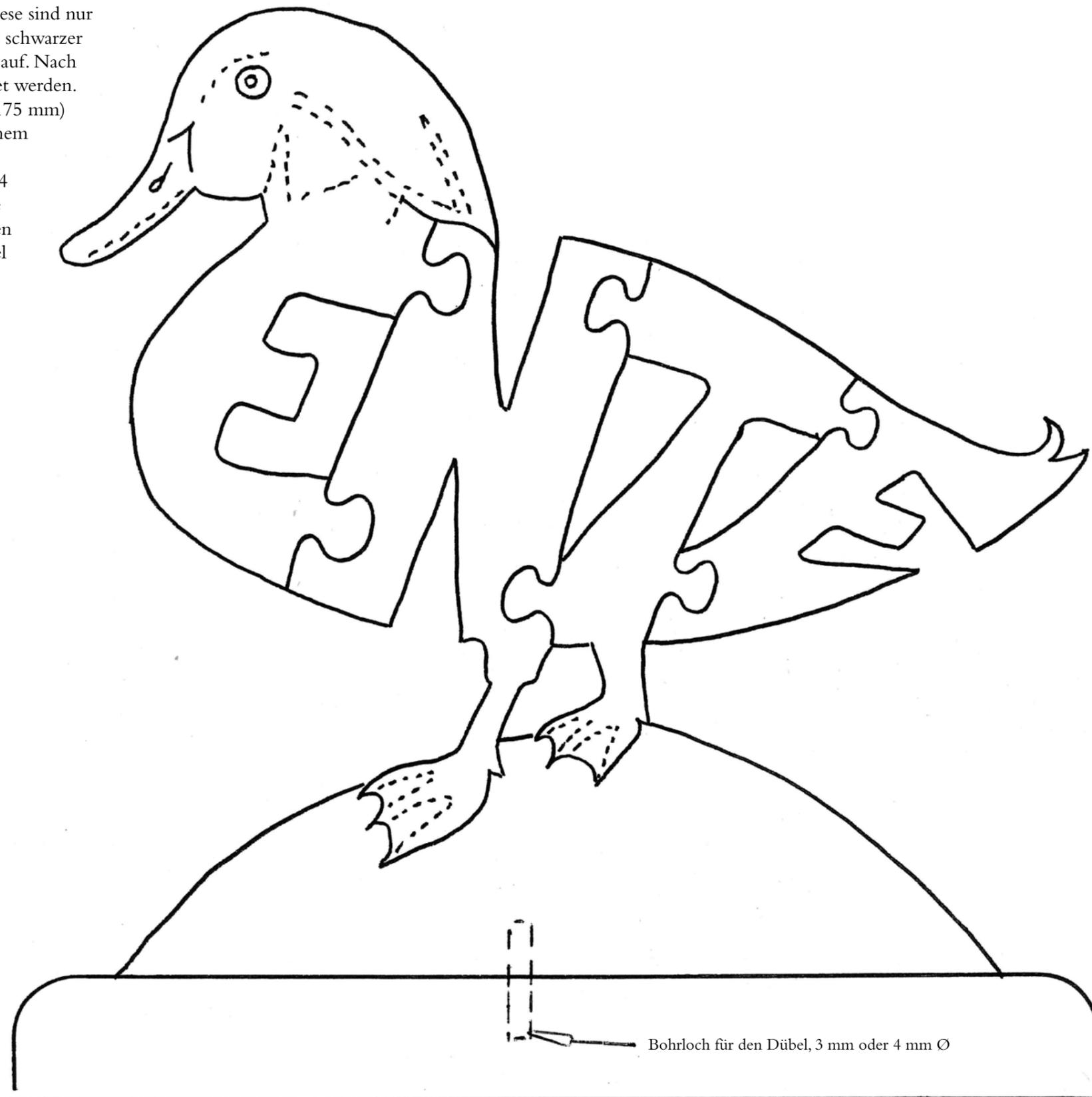
Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Zum Bemalen sind Acrylfarben zu empfehlen, da sie ungiftig sind und schnell trocknen.

Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Malen Sie die Details mit schwarzer Acrylfarbe und einem Schriftenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 auf. Nach Wunsch kann dafür auch ein Holzbrenngerät verwendet werden.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 175 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm oder 4 mm Durchmesser in den Sockel und in die Standfläche des Puzzles. Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



GANS

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. (Der Zeichnung nach ist diese Gans eine Kanadagans, wir schlagen daher eine dementsprechende Bemalung vor. Dazu empfehlen wir Acrylfarben, da sie ungiftig sind und schnell trocknen.) Das Auge kann aufgemalt oder ausgesägt werden.

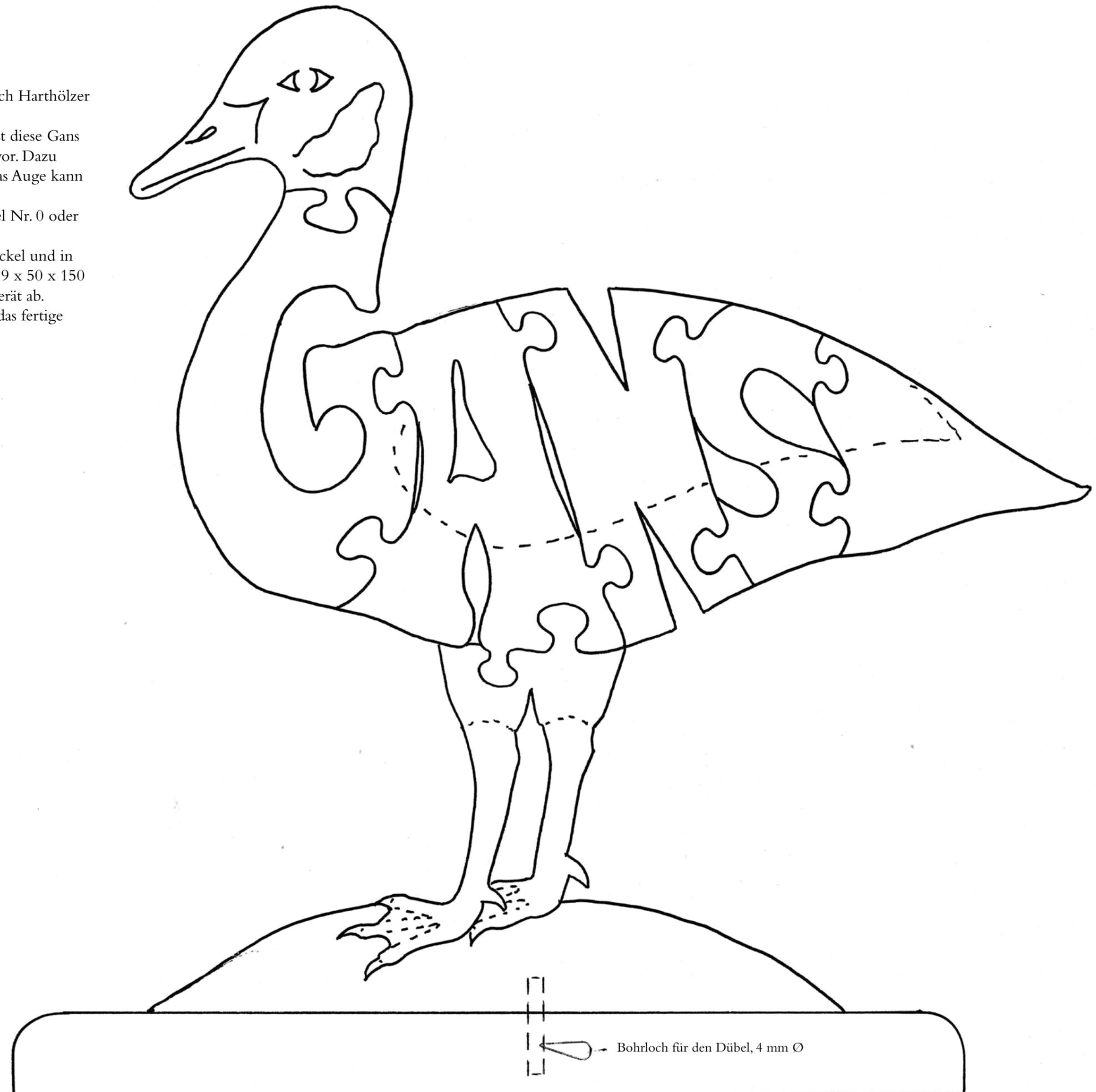
Malen Sie die Details mit schwarzer Acrylfarbe und einem Schriftenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 auf.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 4 mm Durchmesser in den Sockel und in die Standfläche des Puzzles. Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 150 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet

Die Kanadagans gilt als die weltweit am häufigsten vorkommende Gänseart. Vom schwarzen Gefieder an Kopf und Hals heben sich die hellgraue Brust und das weiße Kinnband ab, das bis hinter die Augen reicht. Die Gänsecharen fliegen in langen V-Formationen und lassen dabei ihren charakteristischen nasalen Trompetenruf erschallen. Kanadagänse gibt es nicht nur in Kanada, den USA und Mexiko, sondern auch in Nord- und Mitteleuropa.



ZIEGE (GEISS)

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für alle Innenlinien.

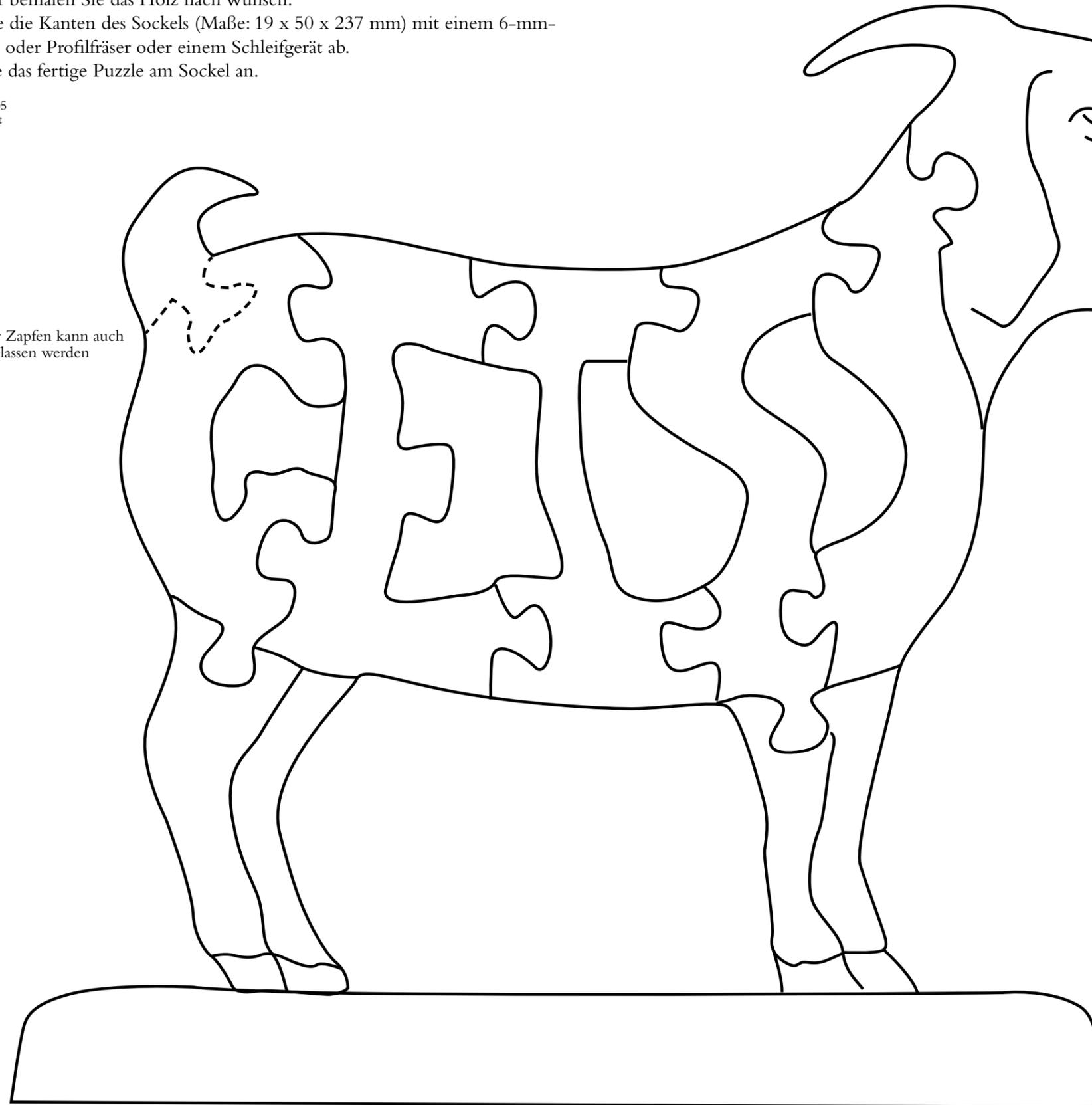
Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 237 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet

Dieser Zapfen kann auch
weggelassen werden

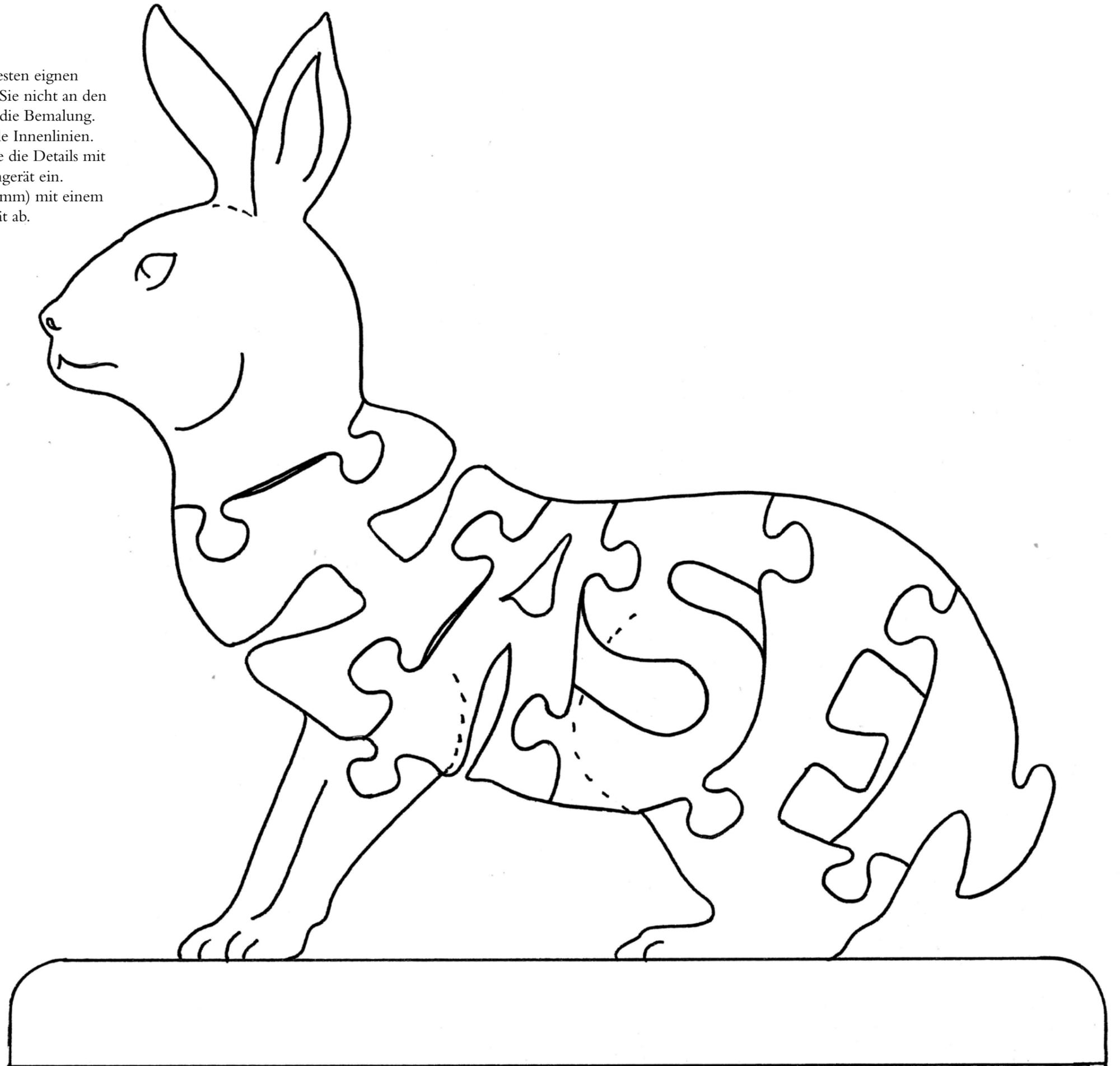


Mit diesem Kopf wird die Ziege zum
Ziegenbock (optional)

HASE

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für alle Innenlinien. Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein. Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 237 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab. Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



HUND (MIT GESENKTEM KOPF)

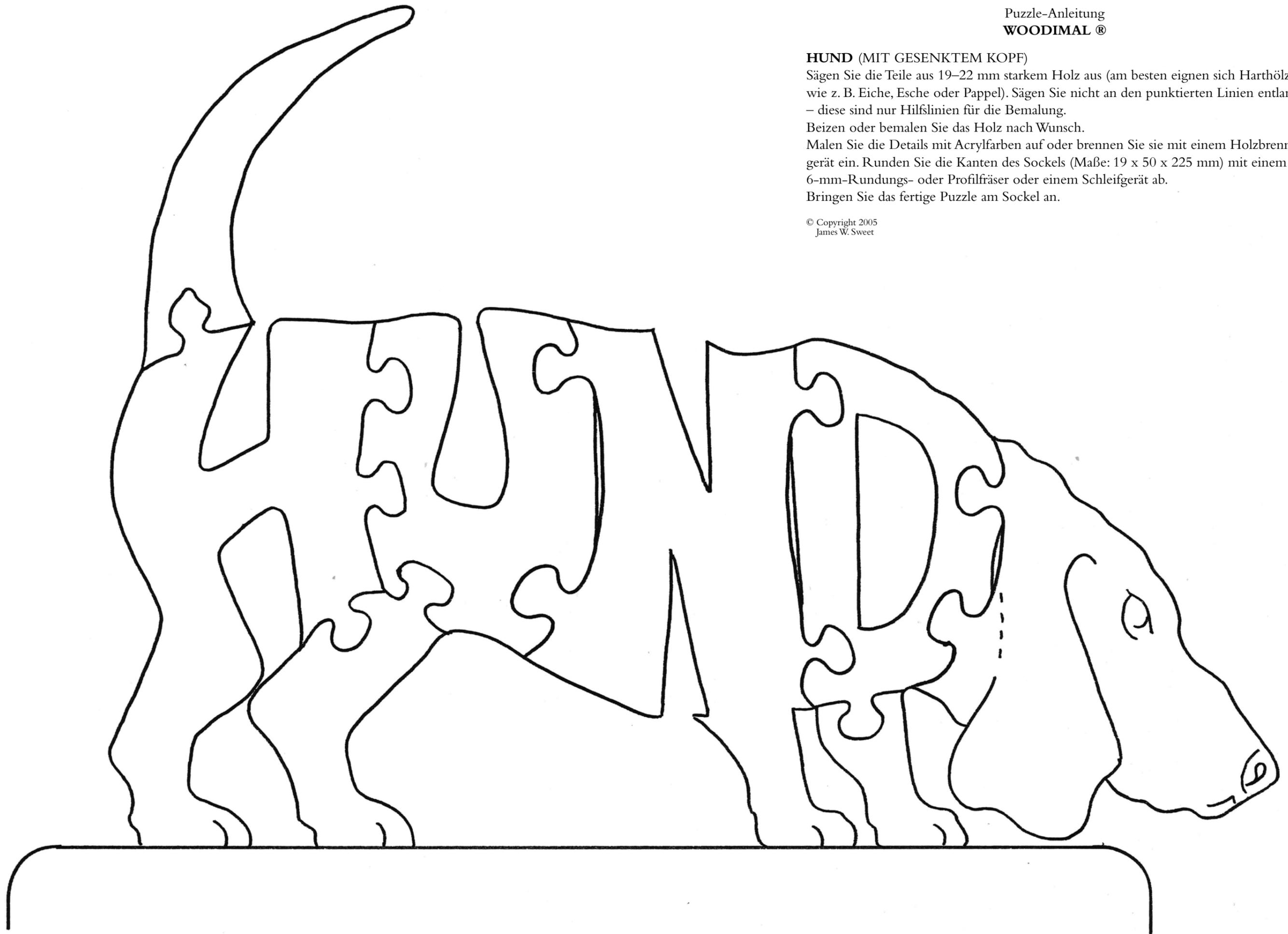
Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrennegerät ein. Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 225 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



Puzzle-Anleitung
WOODIMAL®

HUND (AUFRECHT STEHEND)

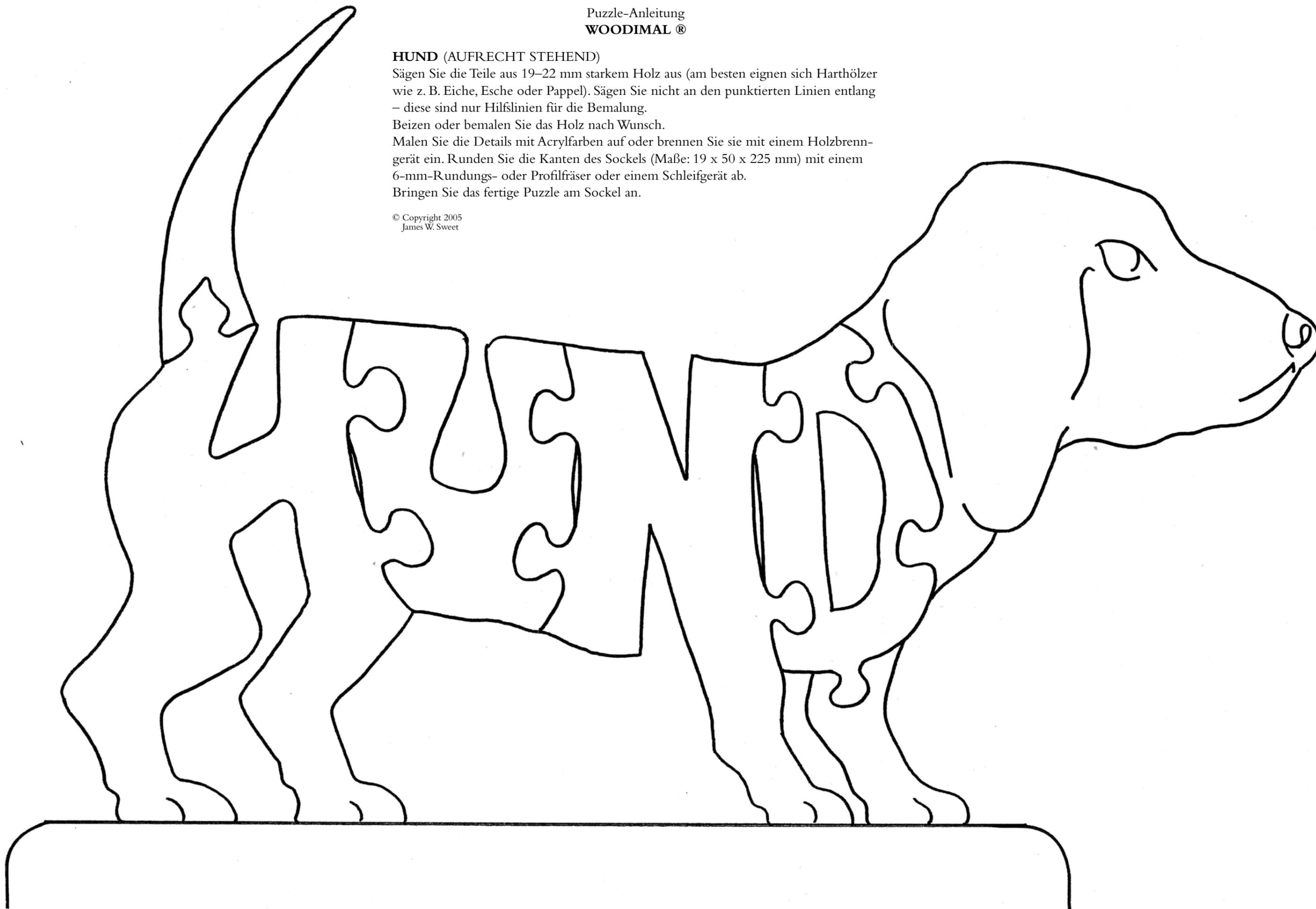
Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenn-
gerät ein. Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 225 mm) mit einem
6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



ICH ♥ HUNDE

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche, Pappel oder Walnuss; Maße des Rohlings: ca. 150 x 350 mm).

Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer Startlöcher in die Augenwinkel.

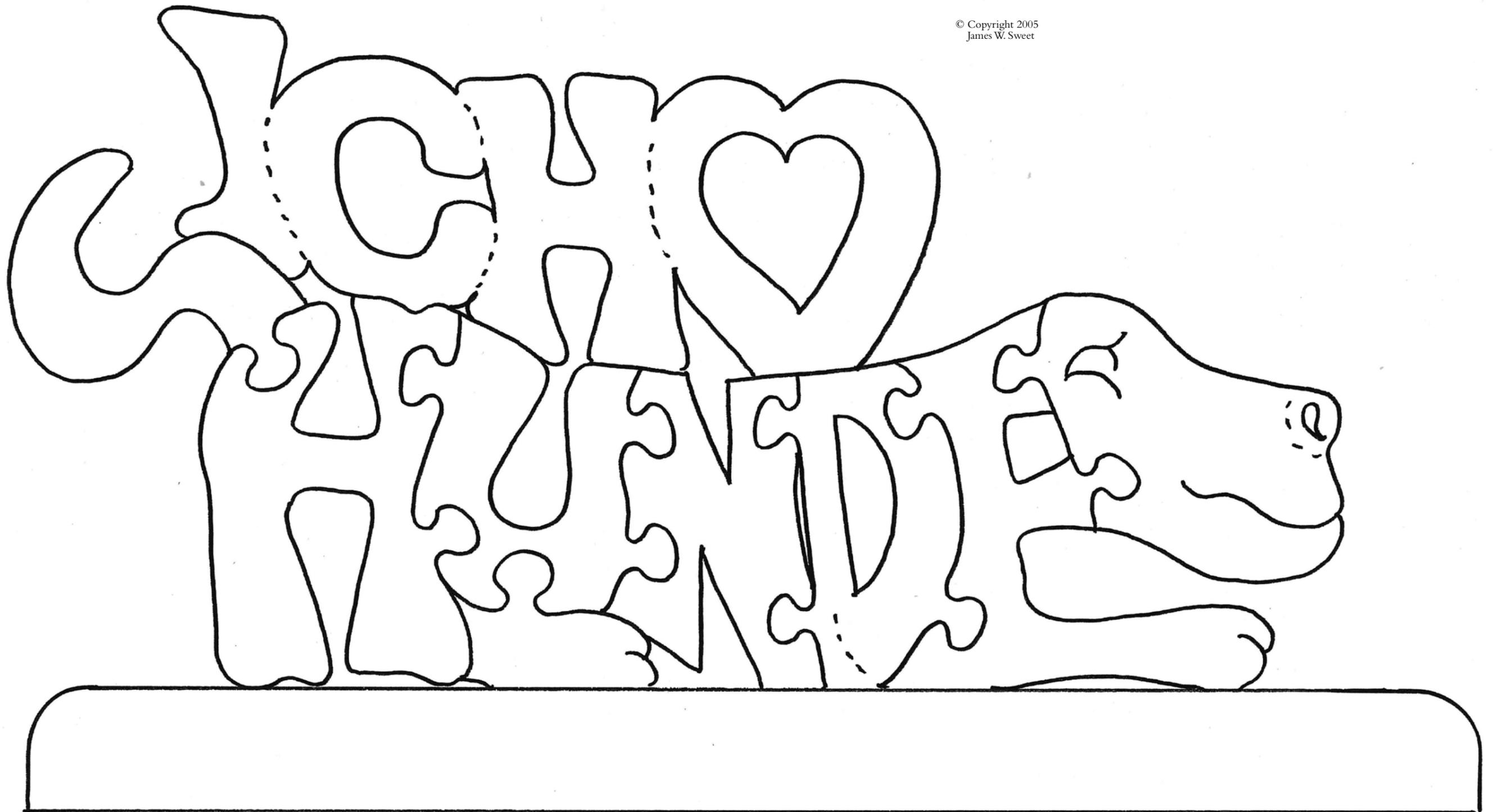
Bohren Sie die Startlöcher für die Innenlinien ebenfalls mit dem 1-mm-Bohrer.

Bohren Sie die Startlöcher für die Innenschnitte an den Buchstaben mit einem 3-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 287 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab. Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



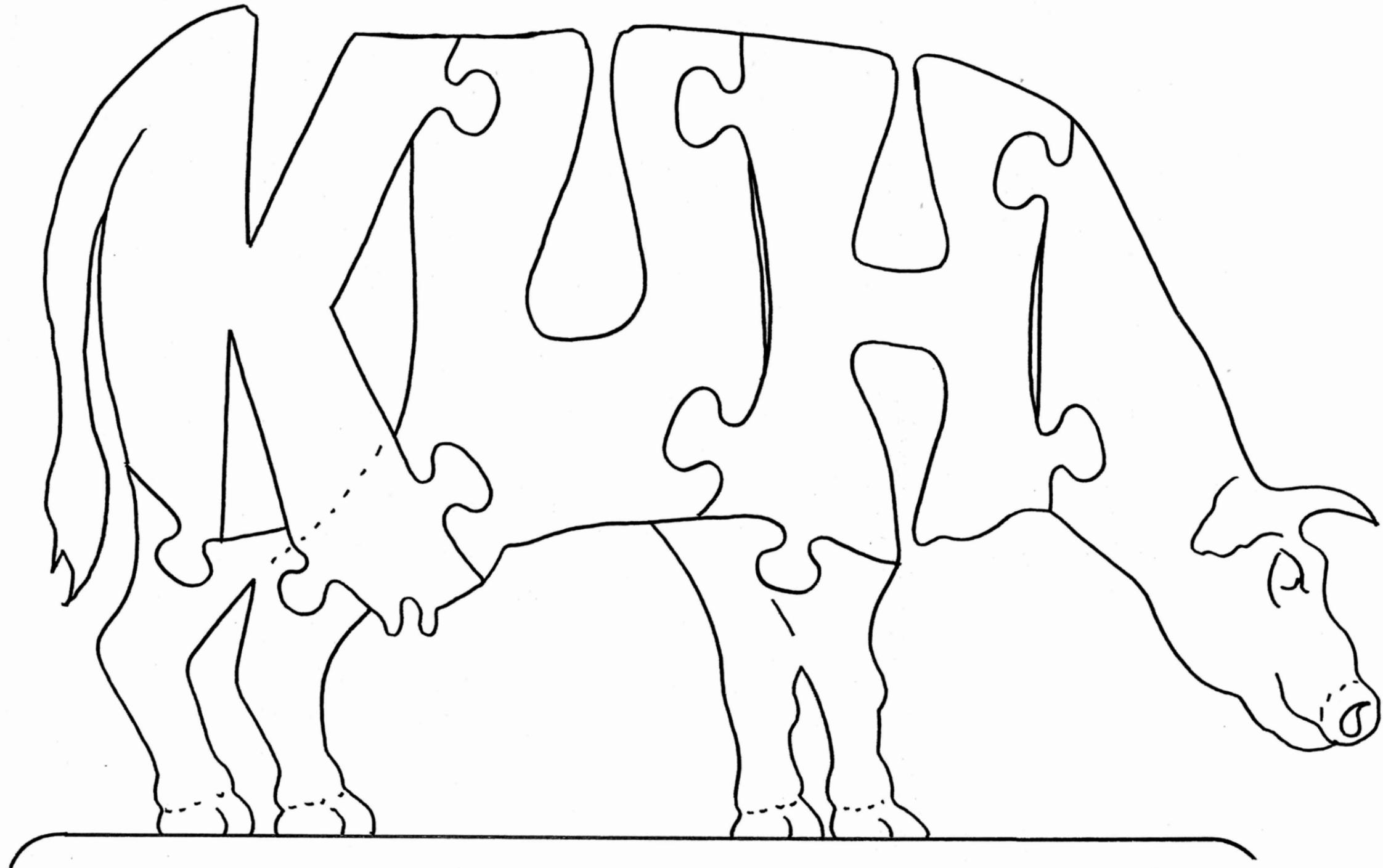
KUH

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenn-
gerät ein. Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 225 mm) mit einem
6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



KAKADU

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Anm.: Die Zapfen müssen fest sitzen, damit das Puzzle gut zusammenhält.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

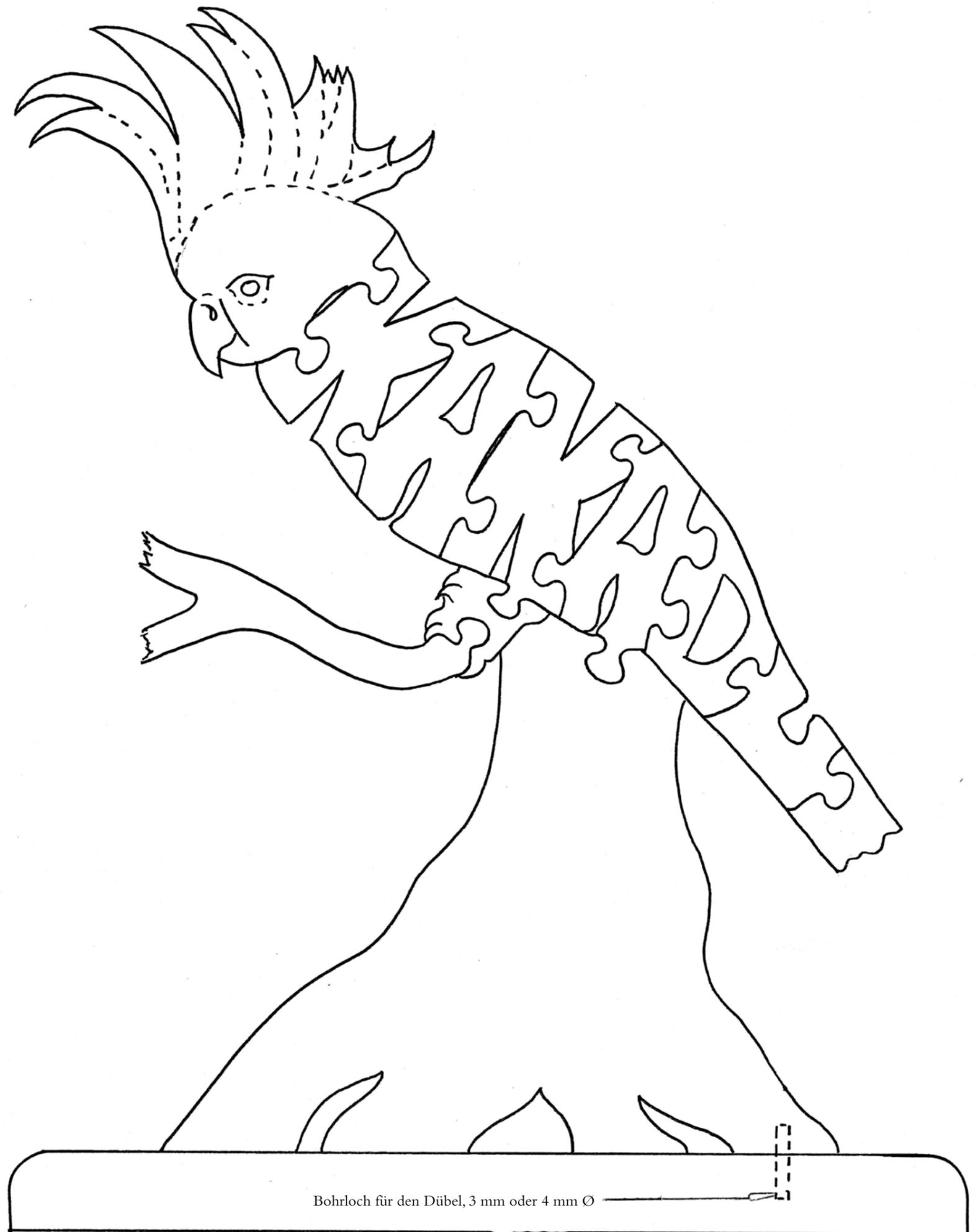
Farbvorschläge für die Bemalung: Körper weiß, Kamm gelb, Schnabel schwarz, Füße orange, Auge schwarz, Linie um das Auge schwarz. Details können Sie mit schwarzer Acrylfarbe und einem Schriftenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 aufmalen oder mit einem Holzbrenngerät einbrennen. Wenn Sie das Puzzle nicht bemalen wollen, wählen Sie eine Beize aus.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm oder 4 mm Durchmesser in den Sockel (Maße des Sockels: 19 x 50 x 225 mm) und in die Standfläche des Puzzles.

Runden Sie die Kanten des Sockels mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Führen Sie in die Dübellöcher einen kurzen Dübel ein und bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



KAMEL

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 175 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm

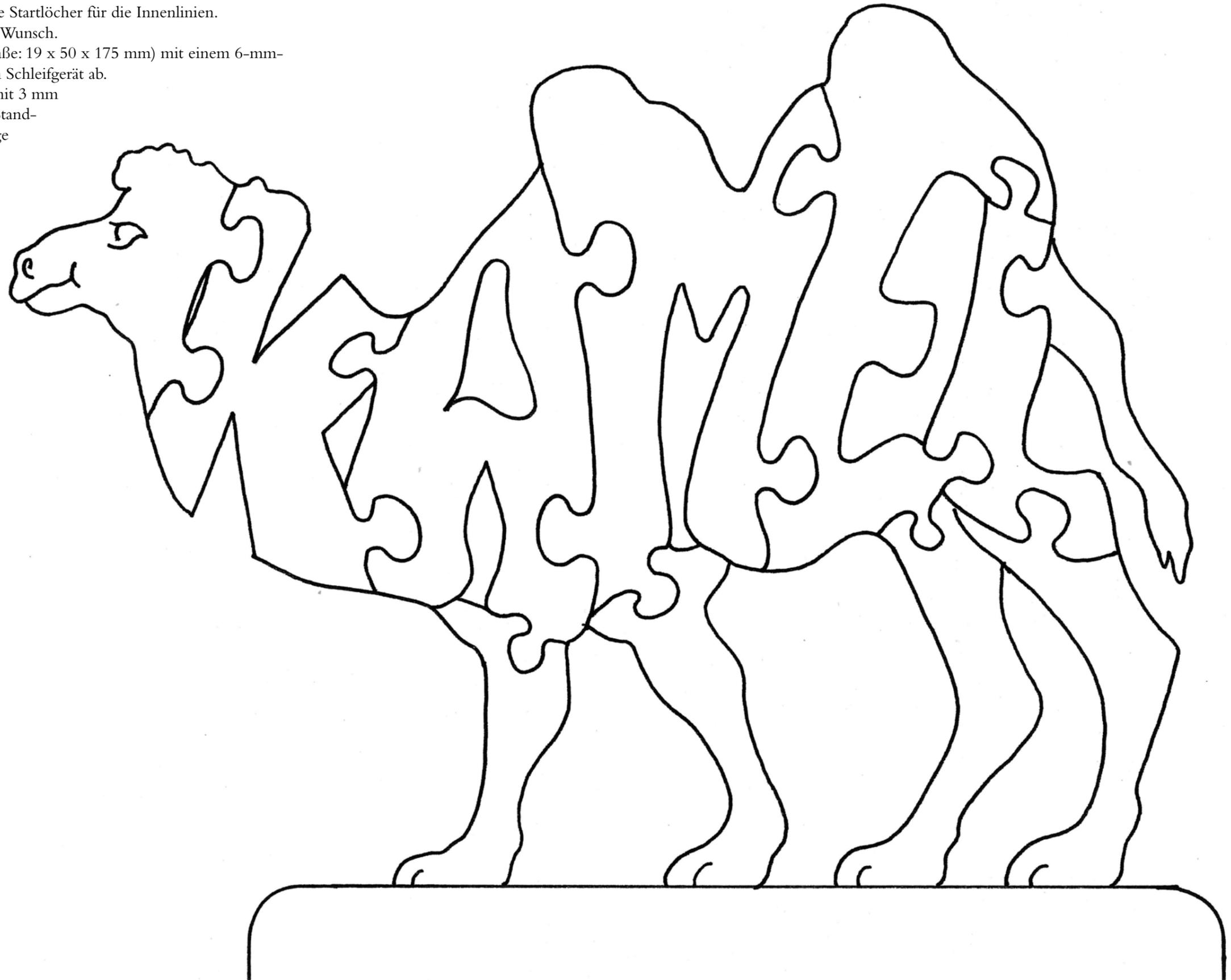
Durchmesser in den Sockel und in die Stand-

fläche des Puzzles. Bringen Sie das fertige

Puzzle mithilfe eines kurzen Dübels

am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



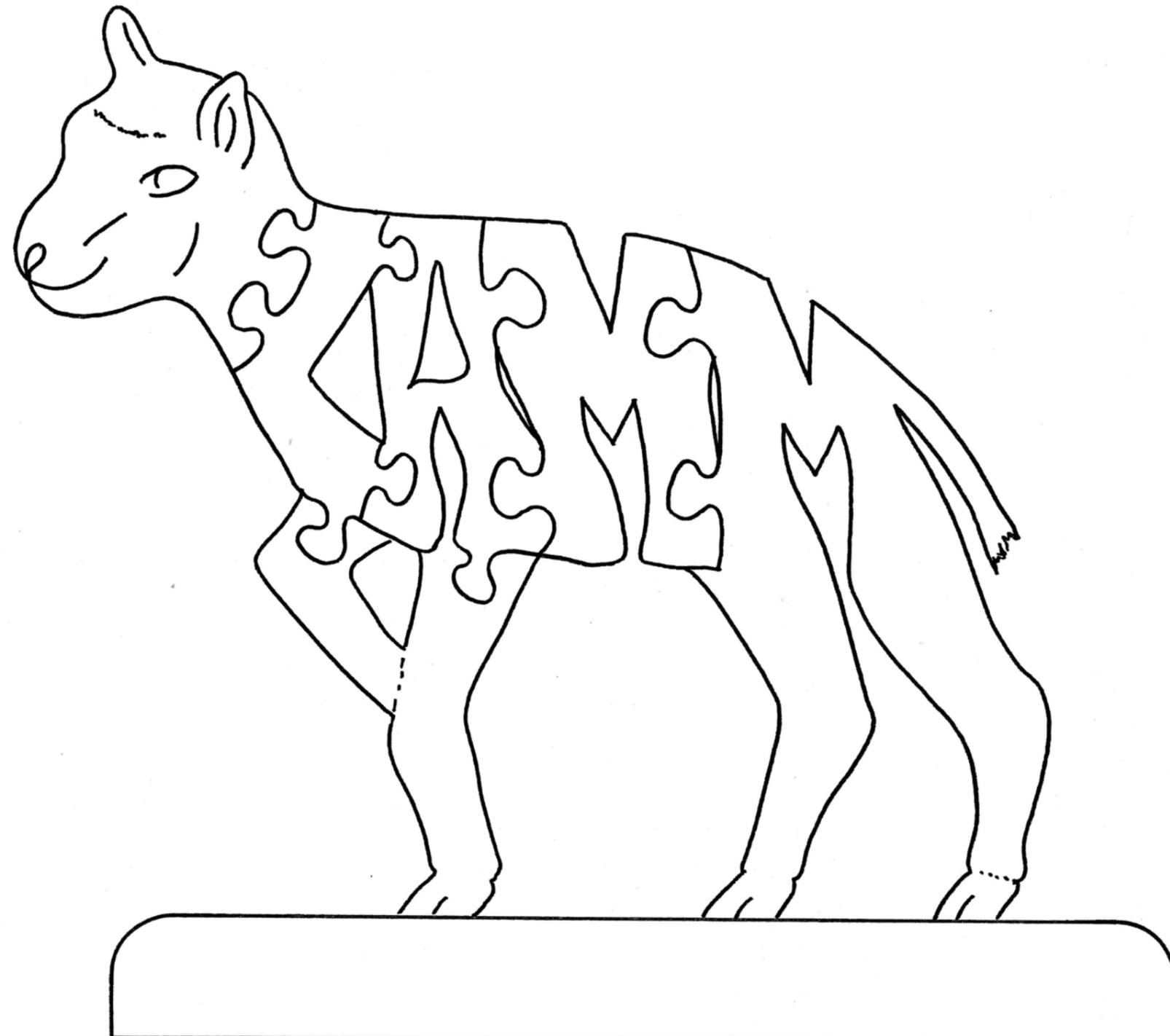
LAMM

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 162 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



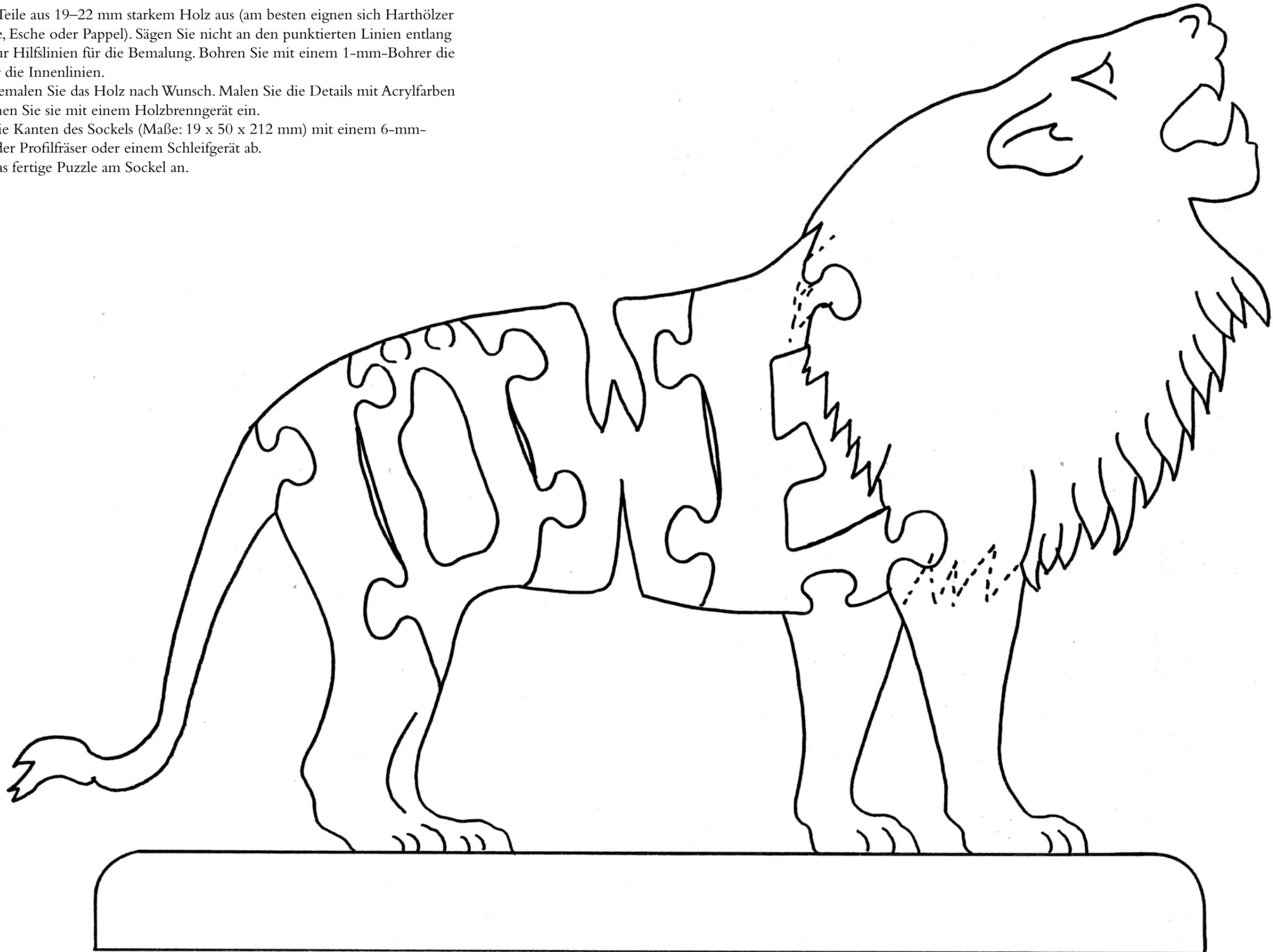
LÖWE

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 212 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



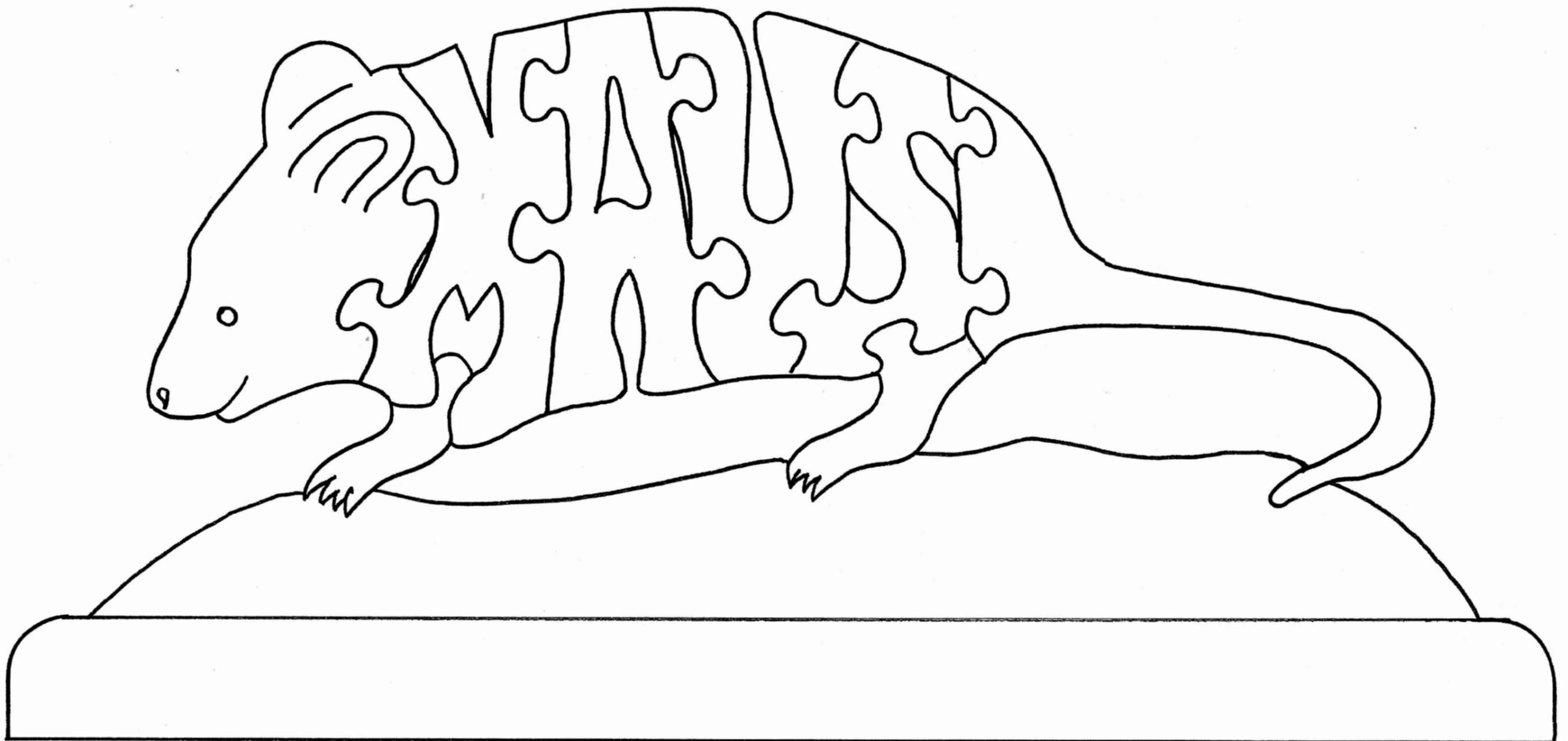
MAUS

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 237 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



OCHSE

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel). Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung.

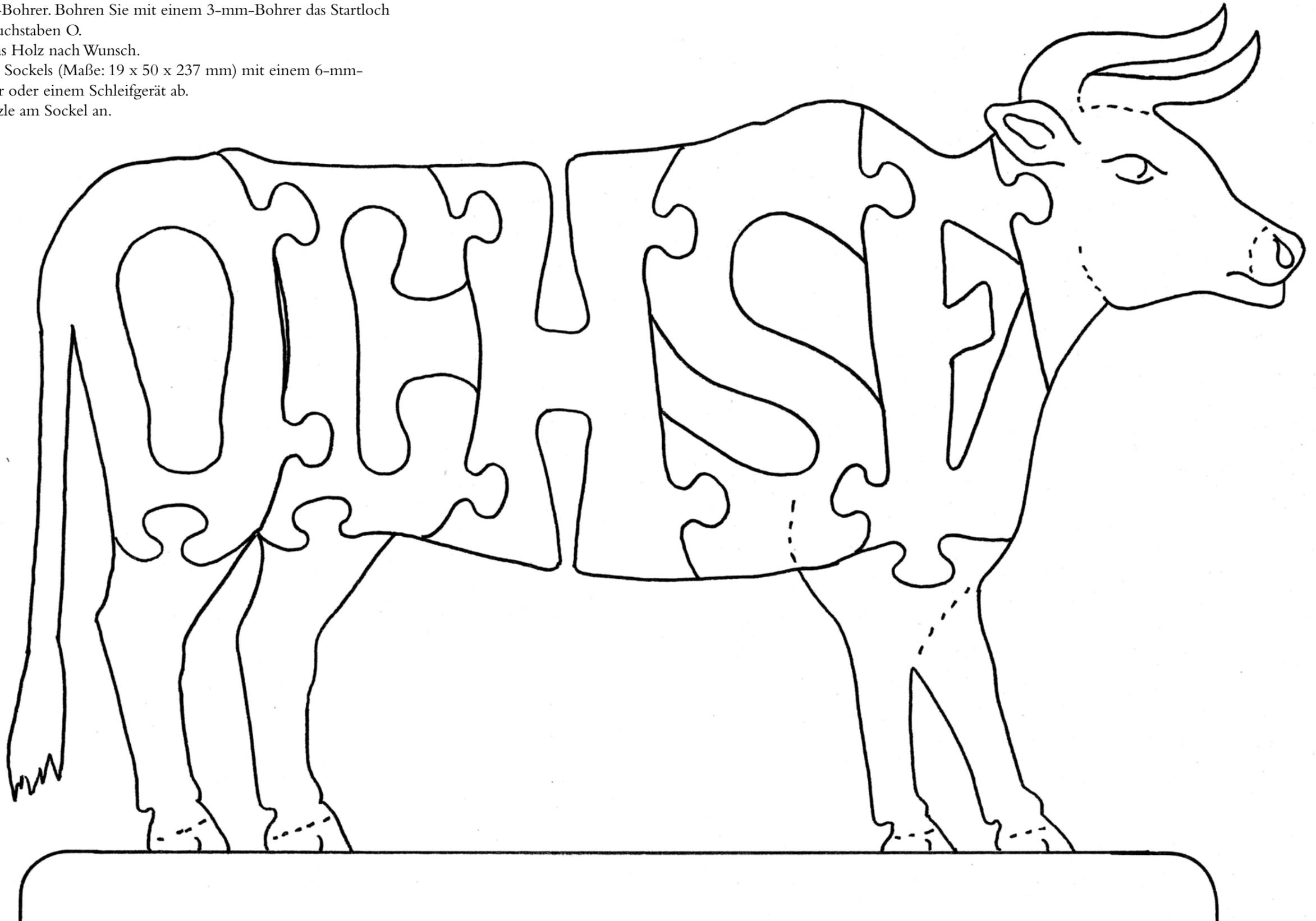
Das Auge kann aufgemalt oder ausgesägt werden. Falls Sie es aussägen, bohren Sie das Startloch mit einem 1-mm-Bohrer. Bohren Sie mit einem 3-mm-Bohrer das Startloch für die Innenschnitte am Buchstaben O.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 237 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



PFERD

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung.

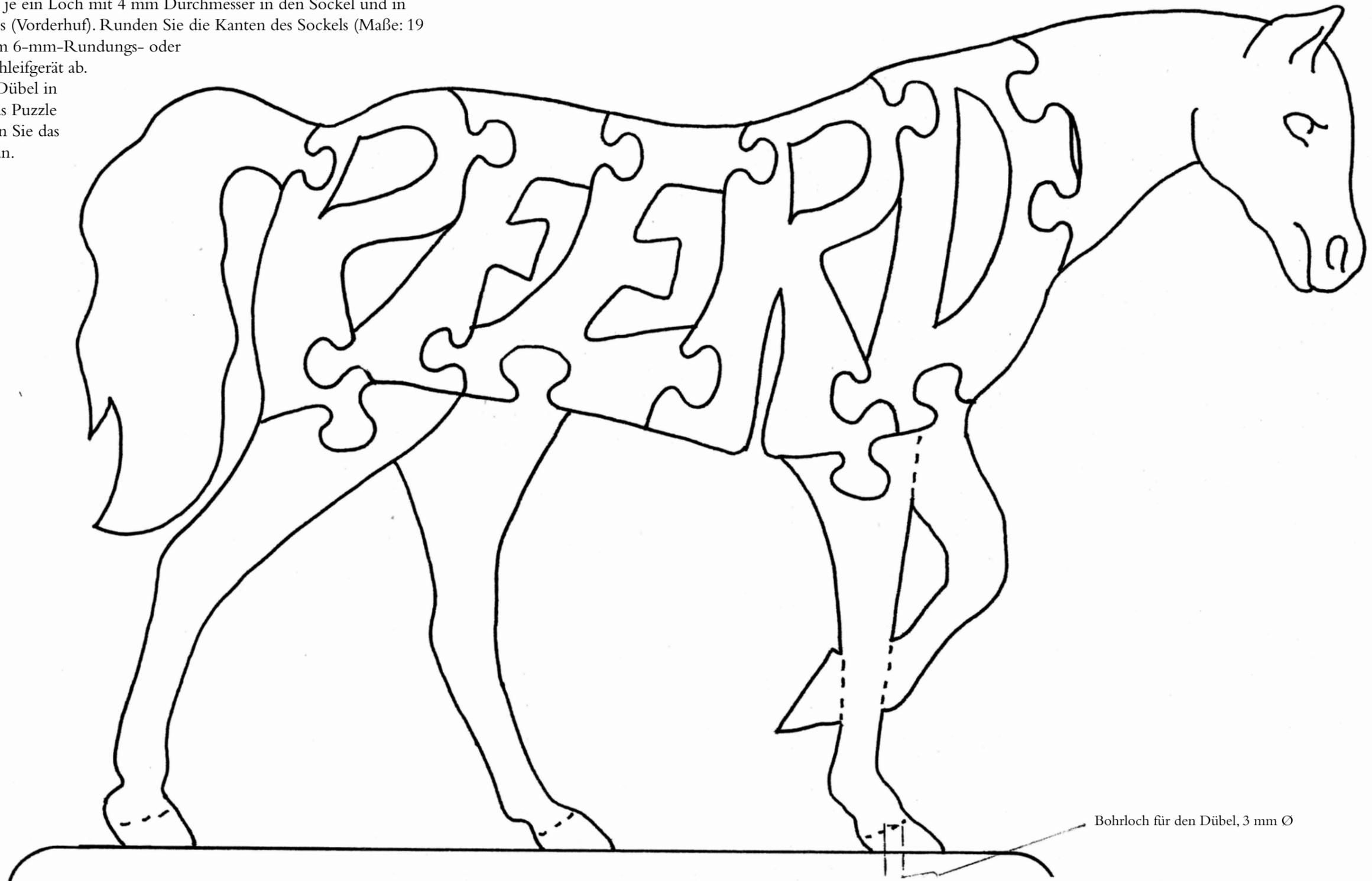
Bohren Sie die Startlöcher für die Innenschnitte an den Nüstern, am Ohr und an den Augen mit einem 1-mm-Bohrer. Bohren Sie mit einem 3-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenschnitte an den Buchstaben P, D und R.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 4 mm Durchmesser in den Sockel und in die Standfläche des Puzzles (Vorderhuf). Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 200 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Führen Sie einen kurzen Dübel in die Bohrlöcher ein, um das Puzzle aufrecht zu halten. Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

© Copyright 2005
James W. Sweet



Bohrloch für den Dübel, 3 mm Ø

SAU

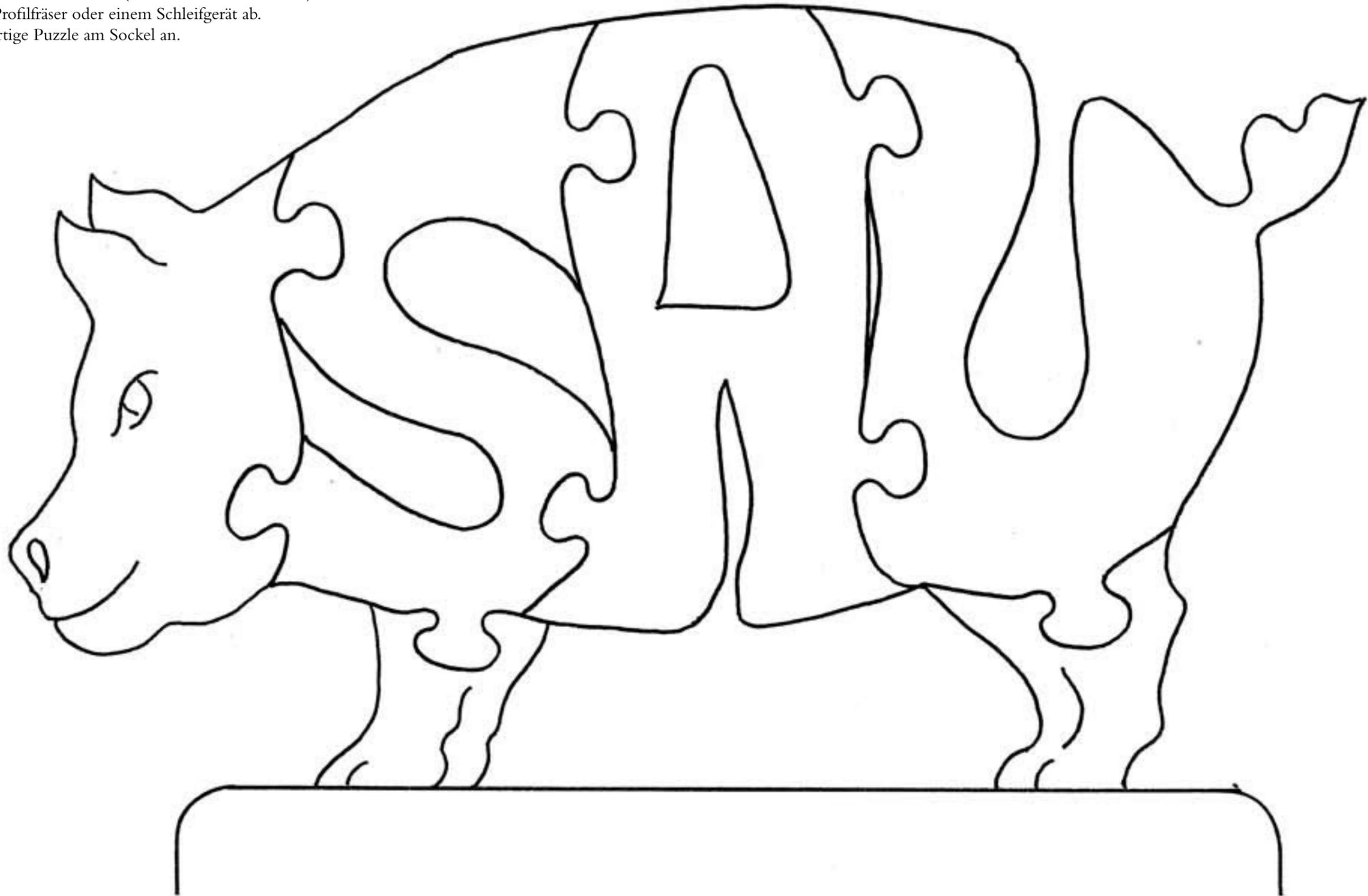
Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Das Auge kann aufgemalt oder ausgesägt werden. Falls Sie es aussägen, bohren Sie das Startloch mit einem 1-mm-Bohrer. Bohren Sie mit einem 3-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenschnitte an den Buchstaben. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie mit dem 1-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 187 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



SCHÄFERHUND

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche, Pappel oder Walnuss).

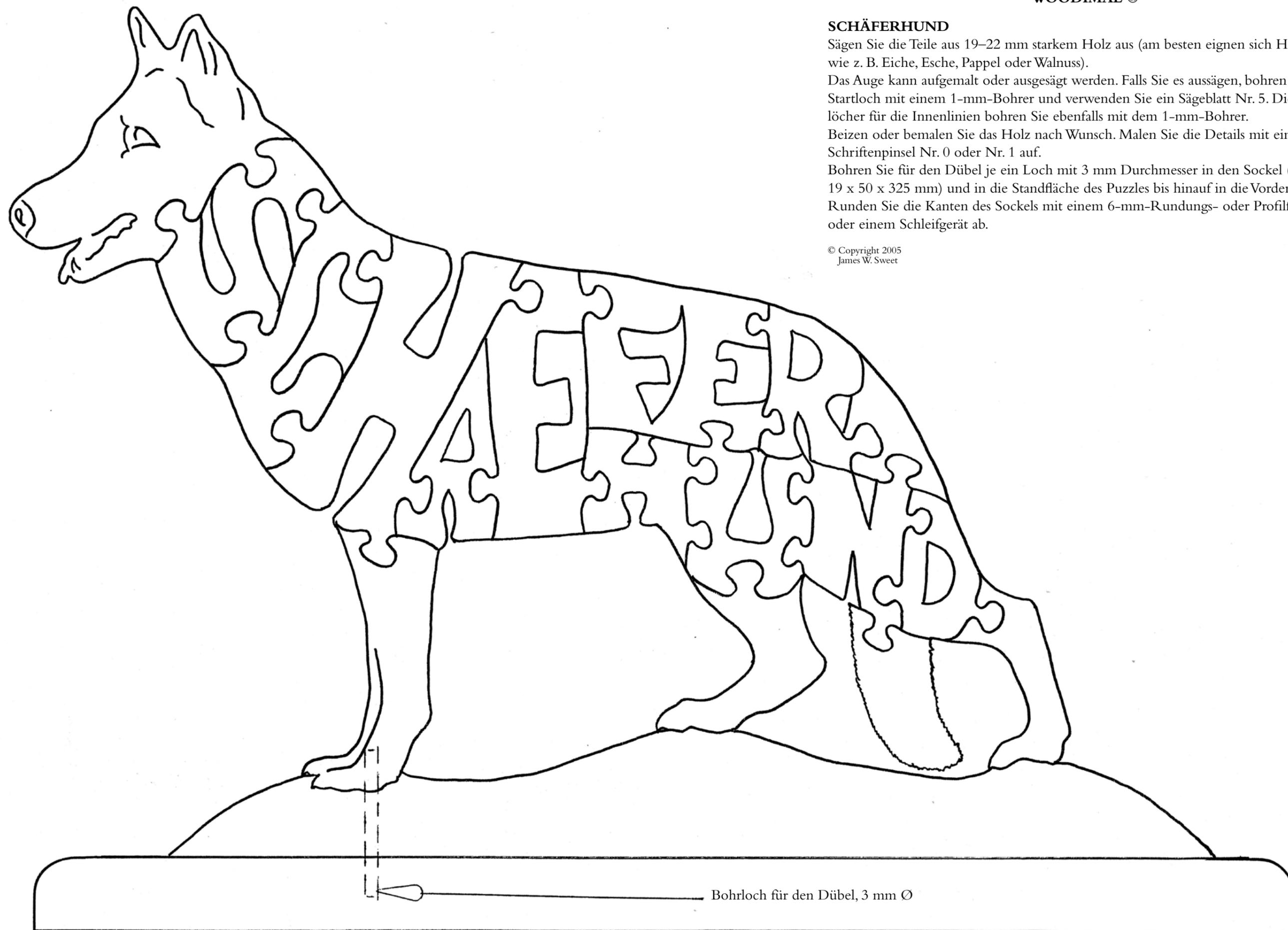
Das Auge kann aufgemalt oder ausgesägt werden. Falls Sie es aussägen, bohren Sie das Startloch mit einem 1-mm-Bohrer und verwenden Sie ein Sägeblatt Nr. 5. Die Startlöcher für die Innenlinien bohren Sie ebenfalls mit dem 1-mm-Bohrer.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit einem Schriftenpinsel Nr. 0 oder Nr. 1 auf.

Bohren Sie für den Dübel je ein Loch mit 3 mm Durchmesser in den Sockel (Maße: 19 x 50 x 325 mm) und in die Standfläche des Puzzles bis hinauf in die Vorderpfoten.

Runden Sie die Kanten des Sockels mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

© Copyright 2005
James W. Sweet



SCHAF

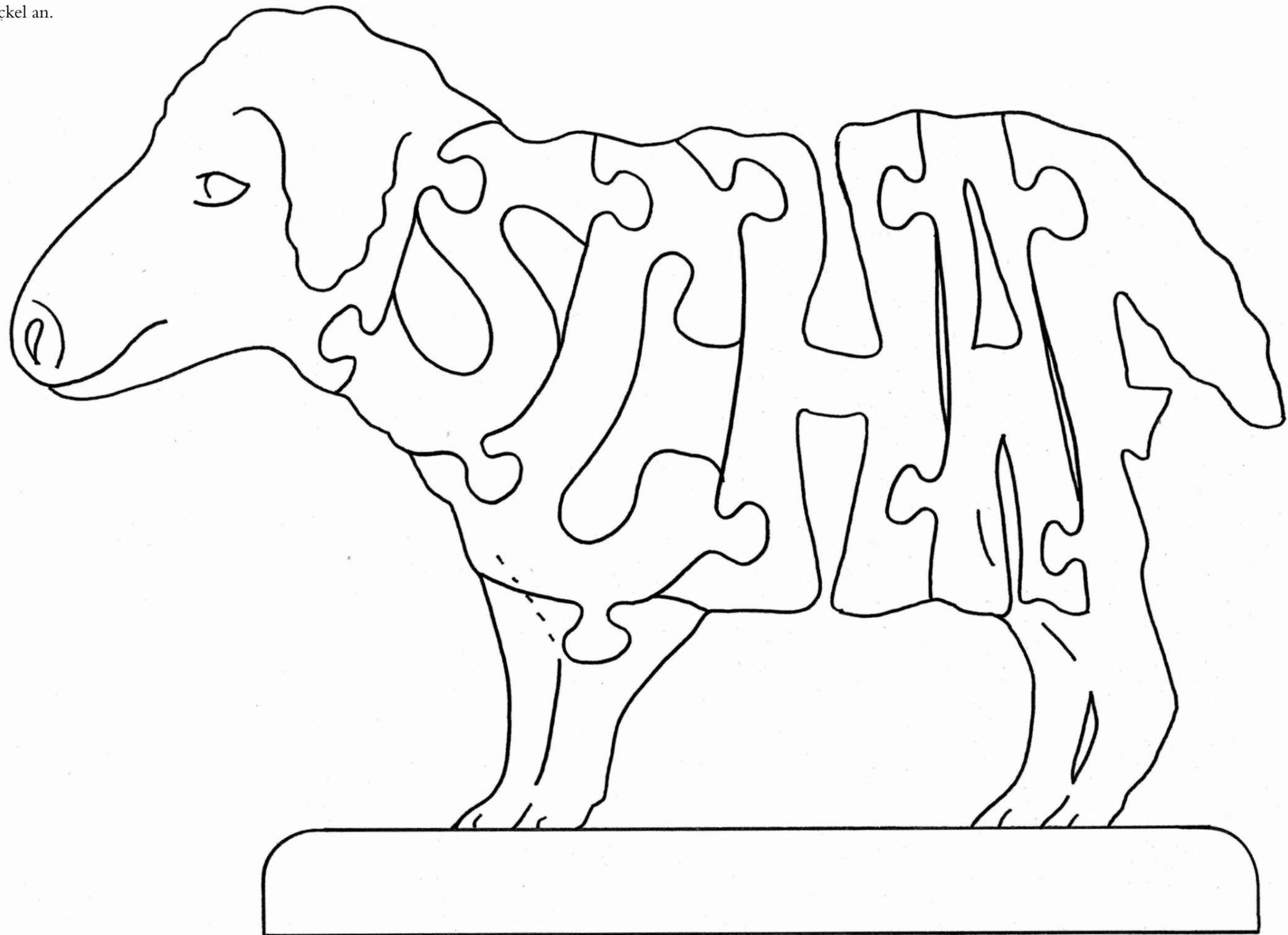
Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Sägen Sie nicht an den punktierten Linien entlang – diese sind nur Hilfslinien für die Bemalung. Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch. Malen Sie die Details mit Acrylfarben auf oder brennen Sie sie mit einem Holzbrenngerät ein.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 175 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.



WAL

Sägen Sie die Teile aus 19–22 mm starkem Holz aus (am besten eignen sich Harthölzer wie z. B. Eiche, Esche oder Pappel).

Bohren Sie mit einem 1-mm-Bohrer die Startlöcher für die Innenlinien.

Beizen oder bemalen Sie das Holz nach Wunsch.

Runden Sie die Kanten des Sockels (Maße: 19 x 50 x 237 mm) mit einem 6-mm-Rundungs- oder Profilfräser oder einem Schleifgerät ab.

Bringen Sie das fertige Puzzle am Sockel an.

